

25.04.2018

Kleine Anfrage 1001

der Abgeordneten Matthi Bolte-Richter und
Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Bahn will Ostwestfalen-Lippe vom Fernverkehr abhängen – was tut die Landesregierung?

Die „Neue Westfälische“ berichtete am 13. April 2018 über Pläne der Deutschen Bahn, ab 2020 ihre Angebote zum Nachteil der Region Ostwestfalen-Lippe zu verändern. Zur Disposition stünden die IC-Halte in Minden, Bad Oeynhausen und Bünde, aber auch der ICE-Halt in Bielefeld.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Planungen der Deutschen Bahn bezüglich der Ausweitung oder Beschränkung des Fernverkehrsangebots in der Region Ostwestfalen-Lippe sind der Landesregierung bekannt? (Bitte aufschlüsseln für jeden einzelnen Fernverkehrshalt in der Region)
2. Wie viele Fahrgäste steigen nach Kenntnis der Landesregierung an den einzelnen Halten ein und aus? (Bitte aufschlüsseln für jeden einzelnen Fernverkehrshalt in der Region)
3. Mit welchen Auswirkungen rechnet die Landesregierung?
4. Welche Position vertritt die Landesregierung hierzu?
5. Welche Gespräche hat die Landesregierung seit ihrem Amtsantritt mit der Deutschen Bahn über ihre Pläne zur Änderung des Fernverkehrsangebots in Ostwestfalen-Lippe geführt? (Bitte einzeln auflisten)

Matthi Bolte-Richter
Wibke Brems

Datum des Originals: 24.04.2018/Ausgegeben: 25.04.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de